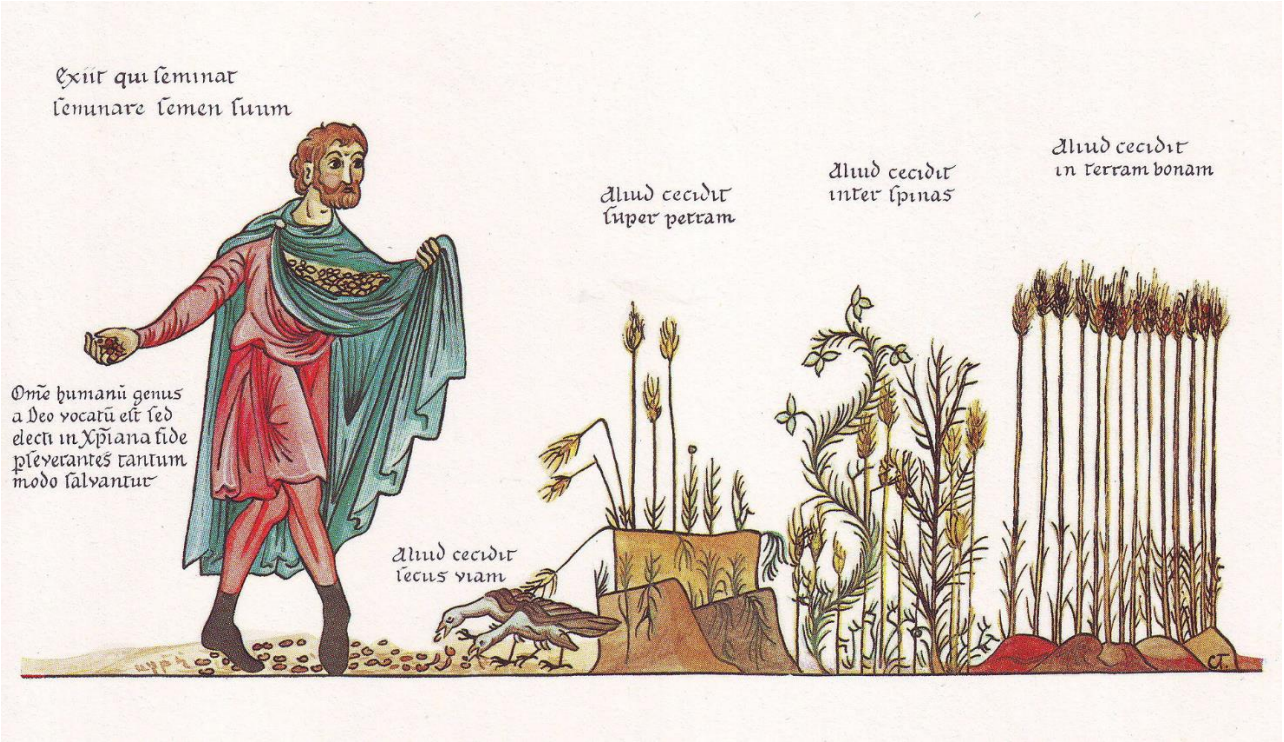
Pfarrnachrichten zum 15. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Das Herz dieses Volkes ist hart geworden. Mit ihren Ohren hören sie schwer und ihre Augen verschließen sie, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören und mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen und sich bekehren und ich sie heile. Eure Augen aber sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören. Denn, Amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach gesehnt zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört. Ihr also, hört, was das Gleichnis vom Sämann bedeutet." [Mt 13, 15-18]



Darstellung des Gleichnisses vom Sämann
aus dem „Hortus Deliciarum" der Äbtissin Herrad von Landsberg (ca. 1125 – 1195),
Bild: Wikimedia

Katholisches Pfarramt St. Michael, Schulstraße 36, 85586 Poing
Tel.: 08121/81343, Mail: st-michael.poing@ebmuc.de, Homepage: www.st-michael-poing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30h; Do.: 15:00 – 17:00h

Leseordnung am 15. Sonntag im Jahreskreis (A)

Introitus	Ich will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen, mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich einst erwache.
1. Lesung	Jes 55, 10–11: Wie der Regen die Erde zum Keimen und Sprossen bringt, so bewirkt mein Wort, was ich will
Antwortpsalm	Ps 65 (64), 10.11–12.13–14: Dein Wort, o Herr, fiel auf guten Boden und brachte reiche Frucht.
2. Lesung	Röm 8, 18–23: Die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes.
Ruf zum Evangelium	Der Samen ist das Wort Gottes, der Sämann ist Christus. Wer Christus findet, der bleibt in Ewigkeit.
Evangelium	Mt 13, 1–23: Ein Sämann ging hinaus, um zu säen.

Tagesgebet

Gott, du bist unser Ziel, du zeigst den Irrenden das Licht der Wahrheit und führst sie auf den rechten Weg zurück. Gib allen, die sich Christen nennen, die Kraft, zu meiden, was diesem Namen widerspricht und zu tun, was unserem Glauben entspricht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gedanken zum Evangelium

Der Sämann im Evangelium streut den Samen großzügig aus. Alle Körner haben dasselbe Potential zu wachsen, zu reifen und Frucht zu bringen. Aber die verschiedenen Nährböden begünstigen oder vereiteln das Wachstum. Diese verschiedenen Böden sind für Jesus Sinnbilder für unterschiedliche Umstände, in denen der Same Leben bewirkt oder endgültig stirbt. Sehr eindringlich mahnt Jesus seine Apostel, ihn ernst zu nehmen: der Mensch kann verloren gehen, auch wenn er das Wort Gottes gehört hat. Was den Christen ausmacht, ist der Glaube, der sichtbar wird und Frucht bringt. Es kommt auf jeden Menschen an, der das Wort Gottes hört. Wir selbst sind der Boden, der die Gnade Gottes in uns Wurzeln schlagen lassen kann. Nur mit einem hörenden Herz, das immer ausgerichtet bleibt auf den Anruf des lebendigen Gottes, nur mit einem offenen Geist für Jesu Botschaft und sein Beispiel eines Lebens aus liebender Selbsthingabe, nur in Treue zu seinen Geboten, die uns befreien von der Selbstbezogenheit, kann Christi Evangelium in uns bewirken, dass wir über uns selbst hinauswachsen und echte Frucht bringen, die für ewig bleibt. Das kann uns beschwerlich vorkommen, aber die Verheißung ist, dass wir wirkliche, ewige Liebe im ewigen Leben als Lohn erlangen – und auf Erden Frucht bringen, die bleibt – hundertfach. Beten wir, dass wir das nie vergessen, damit wir leben und nicht vergehen wie das verlorene Korn! – „Wer Ohren hat, der höre!“

Glaubenslied für die Woche (GL 440)

1. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, / dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.
2. Hilf, Herr meiner Tage, dass ich nicht zur Plage / dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.
3. Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden, / dass ich nicht gebunden, an mich selber bin.
4. Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, / dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.
5. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, / dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.

Gebetsmeinung des Papstes

für den Monat Juli: Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

Nachrichten

Gottesdienstordnung in den Ferien

Ab dem 29.07.2023 gilt für unsere Gottesdienste bis einschließlich 10.09.2023 die Ferienordnung. Danach findet samstags die Vorabendmesse um 19:00 Uhr in der Alten Pfarrkirche St. Michael statt. Sonntags feiern wir eine hl. Messe um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer.

Erklärung des Generalvikars zu Fällen sexualisierter Gewalt in unserer Pfarrei

Als Stellvertreter des Erzbischofs von München und Freising hat sich Generalvikar Christoph Klingan an Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei gewandt. Er teilt mit, dass sich im Jahr 2019 ein erwachsener Mann gemeldet hat, der glaubhaft berichtete, als Jugendlicher in Poing mehrfach und erheblich vom damaligen Pfarrer Alfons Langwieder sexuell missbraucht worden zu sein. Der Erzdiözese München und Freising blieb aber sein Name auf seinen Wunsch hin unbekannt.

Erst vor wenigen Tagen hat das damalige Opfer in einer persönlichen Erklärung gegenüber der Kirchenverwaltung von St. Michael seine Anonymität aufgehoben. Generalvikar Klingan schreibt hierzu: „*Ich danke ihm ausdrücklich, dass er diesen Schritt jetzt getan hat. Er ermöglicht uns damit das, was geschehen ist, auch konkret anzusprechen und diese Worte an Sie zu richten*.“ Der 2017 verstorbene Alfons Langwieder war von 1967 bis 1997 erst als Kaplan und dann als Pfarrer von St. Michael in Poing tätig. Das Erzbistum hat einen weiteren Fall eindeutig demselben Täter zuordnen können: im Jahr 1985 erging gegen Alfons Langwieder ein Strafbefehl, in dem er des sexuellen Missbrauchs eines minderjährigen Schutzbefohlenen beschuldigt und zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Das damalige Opfer konnte nun ebenfalls eindeutig ermittelt werden.

Der Generalvikar schreibt von alldem sehr erschüttert: „*Dieser Strafbefehl war dem damaligen Generalvikar Dr. Gruber bekannt. Leider wurden daraus keinerlei Konsequenzen für den Einsatz von Pfarrer Langwieder in der Seelsorge gezogen. Ich entschuldige mich als heute Verantwortlicher der Erzdiözese München und Freising dafür. (…) Ich weiß damit von zwei namentlich bekannten Betroffenen, die Pfarrer Langwieder in schwerer Weise sexuell missbraucht hat. Es gibt Hinweise, dass es weitere Betroffene gibt. Die geschilderten Fälle erschüttern und beschämen mich. Für diese Taten und die Folgen dieser Taten übernehme ich heute als Generalvikar seitens der Erzdiözese München und Freising die Verantwortung. Als Generalvikar und auch persönlich bitte ich die Betroffenen um Entschuldigung für das ihnen angetane schwere Leid und Unrecht. Meine Bitte richte ich an die Betroffenen, die mir namentlich bekannt sind, und an die Betroffenen, die der Erzdiözese namentlich noch nicht bekannt sind. Auch richte ich meine Bitte um Entschuldigung an die Mitchristinnen und Mitchristen hier in der Pfarrei St. Michael in Poing und an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ort. Sie haben Pfarrer Langwieder Vertrauen entgegengebracht, das er missbraucht hat, indem er sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen ausgeübt hat.*“

Das Erzbistum München und Freising und die Pfarrei St. Michael Poing rufen alle Menschen auf, die persönlich von Missbrauchstaten des Alfons Langwieder betroffen sind, hiervon Kenntnis haben oder weitere Hinweise geben können, sich an die unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising zu wenden. Deren Kontaktdaten finden sich in allen Schaukästen, auf der Homepage der Pfarrei und in der Broschüre „***Prävention in der Pfarrei St. Michael Poing***“, die in unseren Kirchen ausliegt. Die Ansprechpersonen können auch über Unterstützungsmöglichkeiten informieren und die entsprechenden Angebote der Erzdiözese für Betroffene vermitteln. Auf Wunsch werden Hinweise vertraulich behandelt.

Die Erklärung schließt: „*Als Generalvikar und auch im Namen von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx verspreche ich Ihnen seitens der Erzdiözese München und Freising alles in unserer Macht Stehende zu tun, um zu verhindern, dass sich zukünftig Ähnliches wie die durch Pfarrer Langwieder ausgeübte sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen wiederholt.*“

Beten wir für alle Opfer von Missbrauch und Gewalt! Und beten wir für die Kirche, dass sie aus der Wahrheit Jesu Christi neu anfangen kann, seine Botschaft unverfälscht zu verkünden und treu zu leben – bei uns selbst beginnend und hineinwirkend in die ganze Welt!

+ Gottes Segen Ihnen allen! *Generalvikar Christoph Klingan* *Pfarrer Philipp Werner*

Gottesdienstordnung

Sa. 15.07. *Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer*
19:00 Hl. Messe (PRM)

So. 16.07. **15. Sonntag im Jahreskreis (A)**
[Sel. Irmengard, Äbtissin auf Frauenwörth im Chiemsee]
[Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel]
09:00 Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
09:00 Hl. Messe (StM)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei mit Taufe von Valentin Fricke (PRM)

Mo. 17.07.

Di. 18.07.
08:00 Hl. Messe (StM)

Mi. 19.07.
08:00 Hl. Messe (StM)

Do. 20.07. *Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien*
Hl. Apollinaris, Bischof von Ravenna, Märtyrer
19:00 Hl. Messe (PRM)

Fr. 21.07. *Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
08:00 Hl. Messe (StM)
15:00 Stille Anbetung bis 16:30 Uhr (StM)

Sa. 22.07. HL. MARIA MAGDALENA
19:00 Hl. Messe (PRM)

So. 23.07. **16. Sonntag im Jahreskreis (A)**
[Hl. Birgitta von Schweden, Königin, Ordensgründerin]
09:00 Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
09:00 Hl. Messe (StM)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)

Beichtgelegenheiten

Donnerstag nach der heiligen Messe und Freitag zu Beginn der Stillen Anbetung
(letztere entfällt in dieser Woche!)

Kollekten

15./16.07.: für unsere Pfarrei
22./23.07.: für unsere Pfarrei